

Die Insel Rügen

Summary of grammar

Note the following:

1. Revision of compound words

In German different parts of speech or parts of words can be joined together to form new words. These are known as compounds. The compound always adopts the gender of the final noun.

a) Two or more nouns

die Freizeit + der Park: der Freizeitpark

die Montage + die Halle: die Montagehalle

die Umwelt + der Schutz + der Preis: der Umweltschutzpreis

Sometimes another letter is added after the first noun. For example, an **-s-** between consonants, or an **-n-**, when the first word ends in a vowel.

die Arbeit + der Platz: der Arbeitsplatz

die Sonne + der Strahl: der Sonnenstrahl

b) Verb and noun

halten + das Verbot: das Halteverbot

c) Adjective and noun

stumm + der Film: der Stummfilm

2. The subjunctive mood: the verbs *haben* and *sein*

German distinguishes between the indicative and the subjunctive moods of a verb. The indicative expresses fact or certainly. The subjunctive can express the hypothetical or the improbable. In the examples below, the imperfect subjunctive expresses an idea which is hypothetical, but possible.

Das wäre schön.

Wer hätte die Arbeitsplätze bekommen?

To form the imperfect subjunctive of **haben** and **sein**, an umlaut is added to the imperfect indicative form.

haben				
	Indicative (Imperfect)		Subjunctive (Imperfect)	
	Singular	Plural	Singular	Plural
1st pers.	ich hatte	wir hatten	ich hätte	wir hätten
2nd pers. (familiar)	du hattest	ihr hättet	du hättest	ihr hättet
(polite)	Sie hatten	Sie hatten	Sie hätten	Sie hätten
3rd pers.	er/sie hatte	sie hatten	er/sie hätte	sie hätten

sein				
	Indicative (Imperfect)		Subjunctive (Imperfect)	
	Singular	Plural	Singular	Plural
1st pers.	ich war	wir waren	ich wäre	wir wären
2nd pers. (familiar)	du warst	ihr wart	du wärest	ihr wäret
(polite)	Sie waren	Sie waren	Sie wären	Sie wären
3rd pers.	er/sie war	sie waren	er/sie wäre	sie wären

The pluperfect subjunctive is used to express a hypothesis about something which is no longer possible because the action has already taken place. (e.g. Who would have got the jobs?) The pluperfect subjunctive is formed from the imperfect subjunctive of the auxiliary verbs **haben** or **sein** and the past participle of the verb in question:

*Wer **hätte** die Arbeitsplätze **bekommen**?*
*Die Werft **hätte** die Natur **zerstört**.*

Background information: Rügen is the largest of Germany's islands and has beautiful natural landscapes, beaches, national parks and old health spas. In the mid-1980s shipyards were built there and in 1990 plans were drawn up to build another dockyard – the Meyer wharf. This would have destroyed the island's natural surroundings. Pressure groups campaigned successfully to prevent the construction of the shipyard.

Andreas and Frau Berger are on the Baltic island of Rügen. They are talking to Herr Wulf, who is a member of a local pressure group set up to campaign against speculators who are building luxury hotels and destroying the environment.

- Andreas: Sie sind von der Initiative "Für Rügen". Diese Initiative hat 1992 den europäischen Umweltschutzpreis bekommen.
 Können Sie uns sagen, was Sie machen?
- Herr Wulf: Aber sicher. Sie haben ja unsere Insel gesehen. Sie ist wunderschön, hat herrliche Wälder, lange Strände- sie ist noch nicht zerstört. Und wir kämpfen dafür, daß sie so bleibt.
- Frau Berger: Das wäre schön!
- Andreas: Gegen wen müssen Sie denn kämpfen?
- Herr Wulf: Wissen Sie, viele Menschen hier sind arbeitslos. Es gibt keine Industrie, kaum Landwirtschaft. Da hoffen die Menschen auf den Tourismus.
- Frau Berger: Dann wäre der Tourismus ja gut für die Insel.
- Herr Wulf: Ja und nein. Es gibt einige Spekulanten. Sie nutzen die Situation aus, um viel Geld zu verdienen. Sie wollen große Hotels, Golfplätze und Freizeitparks bauen. Das zerstört die Natur. Dagegen kämpfen wir. Wir möchten nur sanften Tourismus.

Herr Wulf tells them about plans to build a large shipbuilding yard – the Meyer-Werft – on Rügen.

Andreas: Wie ist das mit der Meyer-Werft?
 Herr Wulf: Ja, der Meyer wollte eine riesige Werft bauen, im Osten von Rügen, genau vor den berühmten Felsen. Eine riesige Montagehalle für große Schiffe und dann natürlich eine breite Straße – ein richtiges Industriegebiet.
 Andreas: Aber mit neuen Arbeitsplätzen, oder?
 Herr Wulf: Ja, das ist richtig. Er hat 2000 Arbeitsplätze versprochen. Versprochen, sage ich! Und wer hätte die bekommen? Nicht wir hier, von Rügen! Ingenieure aus dem Westen oder Osten – aber nicht wir hier! Außerdem hätte die Werft die Natur zerstört – das Wasser, die Pflanzen, die Fische, die Bäume – alles!
 Andreas: Die Werft wird also nicht gebaut?
 Herr Wulf: Nein, sie wird nicht gebaut.
 Frau Berger: Und wie ist das mit dem Tourismus?
 Herr Wulf: Die Touristen – die kommen sowieso. Sie sind auch willkommen. Aber warum so viele neue Hotels bauen, wir haben ja noch viele alte Hotels ...
 Frau Berger: Und die sollten renoviert werden?
 Herr Wulf: Ja, darüber wären wir sehr froh.

Exercises

1 Reconstruct the arguments put forward by Herr Wulf for protecting the environment.

- What are the aims of the pressure group?
- What are the arguments for and against building the Meyer shipyard?

2 Select words from each column which can be combined to form compounds. Write them down with the correct article.

A		B (+n/+s!)		C		
Butter	} + {	Schiff	} + {	halten	} + {	
Fenster		Studios		Strahl		hoch
Hotel		Schuhe		Film		innen
Zauber		Stadt		Becher		stumm
Hörer		Wirtschaft		Platz		
Film		Brief		Monopol		
Markt		Chefin		Paradies		
Hand		Platz		Zentrum		
Hafen		Brot		Händler		
				Arbeit		Bau

Beispiele

- A: die Butter + das Brot = das Butterbrot,
B: das Schiff + der Bau = der Schiffsbau,
C: halten + das Verbot = das Halteverbot

3 Make sentences from the phrases in brackets using the imperfect and pluperfect subjunctive.

1. Die Insel Rügen soll unzerstört bleiben. (schön sein/ Vorteile haben)
Das wäre schön. Das hätte Vorteile.
2. Die Menschen hoffen auf den Tourismus. (Tourismus: gut sein)
Der Tourismus
3. Spekulanten wollen die Situation ausnutzen. (schlecht sein)
Das
4. Die Meyer-Werft soll nicht gebaut werden. (Natur zerstört haben)
Die Meyer-Werft
5. Es wären Ingenieure aus dem Westen gekommen. (Menschen aus Rügen die Arbeitsplätze nicht bekommen haben)
Menschen aus Rügen